

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 17 (1949)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Mich dürstet  
**Autor:** Scheuber, Josef Konrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-568146>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Kreis

# Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT  
REVUE MENSUELLE

April / Avril 1949

No. 4

XVII. Jahrgang / Année

## *MICH DÜRSTET*

*Er hängt am Kreuzesholz,  
Zwei Stunden schon, am sonnenhohen Tage;  
In Mänteln wandeln, wohlgenährt und stolz,  
Die Priester. — Keiner hört die Todesklage:  
« Mich dürstet! »*

*Ein Scherge reicht den Schwamm  
Von Galle gelb, von Essig bitter trunken.  
So ist der Menschheit Opferlamm  
Ins Leid versunken:  
Und dürstet.*

*Die Lippen netzt Er kaum.  
Die grossen Augen brechen starrend auf  
Und schauen in den endlos schuldigen Raum  
Und in der Zeiten Ring und Lauf  
Und schrei'n: « Mich dürstet! » — —*

*Noch immer, Herr? — Hast Du  
Am Mitleidstrunk des Schergen nicht genippt?  
Ihm fallen Aug' und Lippen leidend zu:  
« Mich dürstet . . . nach dem Menschen, der mich liebt! »*

*Josef Konrad Scheuber*